



Regionalverband  
Heilbronn-Franken



Bezirksverband  
Heilbronn-Hohenlohe



Arbeitskreis  
Hohenlohe

## Gemeinsame

# PRESSEMITTEILUNG

## Konsequenter Schutz von Natur und Talauie gefordert

*Regionale Umweltverbände wenden sich gegen aktuelle Planungen in der Talauie von Bretzfeld-Siebeneich*

(Heilbronn/Hohenlohe, 02.03.2023) Gemeinsam mit den regionalen Vertretungen von BUND und NABU äußert der Landesnaturschutzverband Hohenlohe (LNV) aus naturschutzfachlicher Sicht starke Bedenken gegen den Bebauungsplan „Siebeneicher Straße“ in Bretzfeld-Siebeneich. Besonders kritisch sehen die Umweltverbände die Überbauung der Talauie des Siebeneicher Bächleins. „Die Talauie ist eine unverzichtbare Hochwasservorsorgefläche und deren Freihaltung muss oberste Priorität besitzen, auch wenn sie nicht exquisit als Überflutungsfläche erfasst ist“, so Brigitte Vogel vom LNV Hohenlohe. „Der unterhalb liegende Ortsteil Schwabbach hat jetzt schon genügend Probleme bei Hochwasser.“ Dass in einem Teilort mit rund 250 Einwohnenden für ein Einzelunternehmen mehr als 450 Stellplätze in sensiblen Zonen genehmigt werden sollen, noch dazu vollständig im Regionalen Grünzug und bis in den 10 m breiten geschützten Gewässerrandstreifen hinein, halten die Verbände für nicht tragbar und unverhältnismäßig. Ganz zu schweigen von der Unruhe, den Abgasen und dem Lärm für die Anwohnenden. „Das sind mehr Parkflächen als in vielen Gewerbegebieten“, ergänzt Andrea Hohlweck, BUND-Regionalgeschäftsführerin Heilbronn-Franken. „Mit dem Gebot zum Freiflächenschutz geht das nicht zusammen, umso weniger in einem Regionalen Grünzug, denn der ist von Siedlungstätigkeit und anderen funktionswidrigen Nutzungen freizuhalten.“ Auch in puncto Artenschutz sehen die Verbände die Planung kritisch: „Im lokalen Umfeld gibt es nicht nur Blauflügelprachtlibellen, sondern im Unterlauf des Siebeneicher Bächleins wurde 2014 sogar der Steinkrebs nachgewiesen“, so Brigitte Vogel. Dessen Population wurde als hochgradig gefährdet eingestuft. „Nicht auszudenken, was passiert, wenn Öl, Schmierstoffe oder Diesel in den Bach eingetragen werden.“ Das vom Regierungspräsidium zum Schutz des Steinkrebsses geforderte Konzept zur Gewässerunterhaltung sowie zur Verminderung bzw. Vermeidung unerwünschter Schadstoffeinträge steht ebenso noch aus wie die Maßnahmen aus dem Landschaftsplan, die seit über 20 Jahren auf ihre Umsetzung warten.

### Natur und Landschaft nur noch als Kulisse

„Die Vermarktung und das gedankenlose Verkonsumieren von Natur muss endlich dem Bewusstsein weichen, dass wir unsere Ressourcen achten sollten“, ergänzt Marco Lutz, NABU-Bezirksgeschäftsführer Heilbronn-Hohenlohe. Großevents in der Natur sehen die Verbände als das absolute falsche Signal in Zeiten der Klimakrise und des Insekten- und Artensterbens. Die Verbände kritisieren, dass die jetzt beantragte, ihrer Ansicht nach

gigantische Stellplatzzahl auf Großereignisse abzielt, die die freie Landschaft einem hohen Freizeitdruck aussetzen. Das werde noch gesteigert durch die Kombination mit intensiver Beleuchtung bis in die Nacht hinein, wie beim Event „Rebenglühen“. BUND, NABU und LNV fragen, wie solche Großereignisse mit den gesetzlichen Regelungen zum Schutz der Umwelt und dem seit letztem Jahr geltenden Biodiversitätsgesetz zusammenpasst.

**Deutliche Verkleinerung und konsequente Freihaltung der Talaue gefordert**

Die Verbände fordern eine deutliche Minimierung der Planung mit konsequenter Freihaltung der Talaue: Es gelte die Stellplatzflächen drastisch zu reduzieren, einen anderen Standort für Wohnhaus und Spielplatz zu suchen und die bereits vorhandenen Obstbäume im Gebiet besser zu schützen. Außerdem müssten die Vorgaben des Klimaschutzgesetzes stärker Beachtung finden.

**Pressekontakt:**

Brigitte Vogel (LNV):

Tel.: 06294 42440, Inv-hohenlohe@gmx.de

Marco Lutz

Tel.: 0176/45 91 38 80. E-Mail: [marco.lutz@nabu-bw.de](mailto:marco.lutz@nabu-bw.de)

Andrea Hohlweck (BUND)

bitte Anfrage nur per Mail aufgrund einer momentanen Stimmbänderkrankung ([andrea.hohlweck@bund.net](mailto:andrea.hohlweck@bund.net))